

Bei Nazi-Parolen an Bahngebäuden oder -fahrzeugen rufen Sie zusätzlich die kostenlose Hotline der Bundespolizei an: 0800 6888000 oder melden Sie dies per Internet an: <http://www.bundespolizei.de/>
Dann wählen Sie auf der Internetseite das Menü „Bürgerservice“ und dort „Bürgerhinweis abgeben“. Die Bundespolizei setzt sich danach mit Ihnen in Verbindung.

Bei Nazi-Parolen an Haltestellen der Essener Verkehrs AG (EVAG) oder deren Fahrzeugen rufen Sie am besten die Hotline der EVAG an: 0201-826 1234. Das Meldeformular im Internet für Lob und Kritik ist sehr umständlich und für solche Zwecke eigentlich nicht brauchbar. Ersatzweise können Sie das Kontaktformular mit dem Betreff „Sonstiges“ verwenden:
<http://www.evag.de/sonstige-seiten/kontakt.html>

Auf jeden Fall sollten Sie auch das Bündnis „Essen stellt sich quer“ per Mail verständigen. Senden Sie eine Mail mit Ihren Fotos und genauer Bezeichnung wo und wann Sie das fotografiert haben an: info@essen-stellt-sich-quer.de

Achtung: Sollten Sie Nazis beim Stickerkleben oder beim sprühen von Parolen sehen, schreiten Sie nicht selbst ein!
Gehen Sie außer Hörweite, rufen Sie die Polizei über den Notruf 110 an und beschreiben sie was Sie wo und wann gesehen haben. Beschreiben Sie die Täter möglichst genau. (Logos/Schriftzeichen auf Kleidungsstücken, Farbe von Taschen und Rucksäcken, Körpergröße, Alter, Brille?, Tattoos?) Merken Sie sich auch wohin die Täter gehen.

**Rechte
Aktivitäten
und
Nazi-Übergriffe
melden!**

**Essen stellt
sich quer**

Bündnis gegen Rassismus und Rechtsradikalismus



info@essen-stellt-sich-quer.de

Essen stellt sich quer, Friedr.-Ebert-Str. 30, 45127 Essen, Tel.: 0201-232060

**Zivilcourage zeigen!
Sie können das!**

Zivilcourage fängt im Kleinen an.

Sie sehen Nazi-Aufkleber in Ihrem Wohnumfeld an Laternenmasten und Verteilerkästen?

Am Flüchtlingsheim oder in der S-Bahn-Station wurden Nazi-Parolen gesprüht?

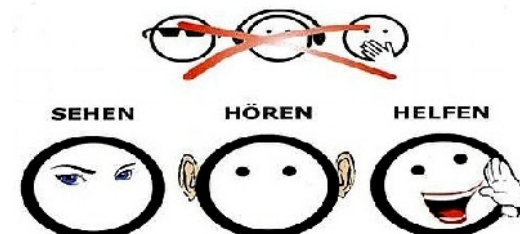
An Ihrer Garagenwand prangt plötzlich ein verbotenes nationalsozialistisches Symbol?

Nazi-Schmierereien sind ein altbekanntes Problem in Essen: Als "Reviermarkierungen" sind sie oft ein untrügliches Zeichen für das Vorhandensein von aktiven Neonazigruppen in der Nachbarschaft. Bewusst werden Zeichen verwendet, die volksverhetzend sind. So wollen die Nazis ihre Radikalität bezeugen und die staatliche Ordnung in Frage stellen. Diese öffentlich sichtbaren Markierungen sollen jedem deutlich machen, dass hier die Neonazis die Straßen beherrschen. Alle, die anders denken oder anders aussehen, sollen verängstigt werden. Sie haben verschiedene Möglichkeiten etwas dagegen zu tun.

Etwas sollen Sie dabei immer...

...nicht wegschauen, sondern selbst aktiv werden.

Sie können das!



Neonaziaufkleber, -sticker:

Fast jeder hat ein Foto-Handy. Fotografieren Sie den Aufkleber, geben Sie das Bild an uns weiter. Senden sie es als Mail-Anhang einfach an info@essen-stellt-sich-quer.de. Geben sie dabei möglichst genau den Ort an (Laterne vor Haus Nr. 12 in der xxx-Straße). Danach können Sie sich daran machen den Nazimüll zu entfernen: Viele Aufkleber kann man einfach abziehen (PVC). Oft sind die Aufkleber jedoch etwas widerspenstig. Verwenden sie dann eine Spachtel oder einen Ceranfeldschaber. Wenn alles nicht hilft: Viele überkleben Sie den Nazi-Aufkleber zum Beispiel mit Aufklebern von Nazi-Gegnern. „Essen stellt sich quer“ bietet solche Aufkleber an. Oder machen Sie den Nazi-Aufkleber mit einem Permanent-Filzstift unkenntlich.

Aufgesprühte Nazi-Parolen, verbotene nationalsozialistische Symbole:

Auch hier gilt: Dokumentieren!

Denn es handelt sich auf jeden Fall um Sachbeschädigung. Machen Sie Fotos! Erstellen sie Anzeige bei der Polizei! Informieren Sie weitere Behörden und Organisationen! Beispiele finden Sie weiter unten im Text.

Was ist zu tun wenn Sie Fotos von den Nazi-Parolen gemacht haben?

Erstellen sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle:

(Fotos mitnehmen z. B. auf einem USB-Stick oder ausgedruckt)
Oder stellen Sie uns die Fotos zur Verfügung, damit „Essen stellt sich quer“ den Behördenkontakt übernehmen kann - wir gewährleisten Anonymität.

Noch einfacher: Machen Sie dies von zu Hause aus per Internet:
<http://www.polizei-nrw.de>

Direkt auf der Startseite der Polizei ist der Link zur Erstattung einer Anzeige. Sie werden genau informiert was anzugeben ist und Sie können die Fotos hochladen. Die Polizei sendet Ihnen eine Mail mit einem Aktenzeichen und informiert über das weitere Vorgehen. Sollten Sie zum Beispiel Hakenkreuze oder die SS-Rune gefunden haben, erstellen Sie Anzeige wegen Verstoß gegen §86a (Verwendung von Zeichen verbotener nationalsozialistischer Organisationen).

Dies kommt zur Sachbeschädigung noch hinzu!

Informieren Sie die **Pico-Bello-Hotline** hier in Essen. Sie können dort anrufen: **0201-8888888** (7 mal die 8) oder sie schreiben eine Mail an die Hotline:
<http://www.essen-pico-bello.de>

Dort ist der Link zu einer sicheren Mail-Verbindung bei der Sie ihr Anliegen ausführlich schildern und bis zu 5 Dateien mit bis zu 40 MB (Ihre Fotos...) senden können. Der Service der **Pico-Bello-Hotline** ist sehr ausführlich. Es wird auch weitergemeldet wenn Sie Nazi-Parolen auf **Verteilerkästen für Strom (RWE) oder Telefon (Telekom)** melden. Private Hausbesitzer werden angesprochen. (Diese kennen Sie ja meist nicht.)

